

Presseerklärung
27. September 2005

Europaparlament sagt nein zur Asylverfahrensrichtlinie:
Mehr Flüchtlingsschutz, mehr Kinderrechte, keine deutsche Drittstaatenregelung
PRO ASYL: EU-Innenminister müssen ihren Vorschlag grundlegend überarbeiten

Das Europaparlament hat soeben den Entwurf einer Asylverfahrensrichtlinie der EU-Innenminister abgelehnt. Die klare Botschaft der Parlamentarier: Europa braucht mehr Flüchtlingsschutz, mehr Rechte für Flüchtlingskinder und keine Drittstaatenregelung nach dem deutschen Modell. PRO ASYL begrüßt dieses eindeutige Votum für das Menschenrecht auf Asyl. Der heute vom Europaparlament angenommene Bericht muss nun Grundlage für die EU-Innenminister sein, ihren Vorschlag völlig zu überarbeiten.

gez. Karl Kopp
Europareferent
Vorstandsmitglied von ECRE (Europäischer Flüchtlingsrat)